

Die wichtigsten Themen 2015

Juni bis Dez.



Bild oben

Michael Hucho, Leiter des VDR-Gremiums Distribution in der Hotellerie

Bild unten

Jörg Martin, Leiter des VDR-Fachausschusses Flug



Distribution wird Fokusthema: Transparenz und gegenseitiges Verständnis sind wichtig

Bereits 2014 hatte das VDR-Präsidium das Thema Distribution in den strategischen Fokus genommen. Dirk Gerdom: „Wir beobachten aktuell den Beginn einer Zeitenwende, eingeleitet durch Trends und Innovationen wie End-to-End-Lösungen, Open-Booking, NDC und vielfältige neue Distributionsformen und -optionen. Viele Prozesse auf dem Geschäftsreisemarkt werden sich grundlegend ändern – durch neue Marktteilnehmer, neue Distributionsmöglichkeiten und neue Anforderungen, die der Reisende an den Reiseprozess stellt. Besonders in den Bereichen Einkauf und Vertrieb von Reisedienstleistungen kommen große Veränderungen auf uns zu“, prognostiziert der VDR-Präsident.

Um auf diese Entwicklungen rechtzeitig reagieren zu können, hat der VDR in einem ersten Schritt das Gremium „Distribution in der Hotellerie“ ins Leben gerufen. Unter der Leitung von Michael Hucho (Vice President Distribution, Accor Hospitality Germany) treffen sich Experten aus dem Verband mit Distributionsexperten aus der Hotellerie, um die Veränderungen im Einkauf und Vertrieb von Übernachtungsleistungen und deren Auswirkungen für Nachfrager und Anbieter gemeinsam zu beleuchten.

Auch der Fachausschuss Flug hat sich Ende Juni auf einer Sondersitzung mit dem Thema Distribution beschäftigt. Passend dazu hatte die Lufthansa kurz zuvor ihre Distributionsgebühr für Ticketbuchungen über GDS angekündigt. „Wir werden neue Wege beschreiten müssen, wenn wir künftig in dieser neuen Distributionslandschaft den Kopf oben behalten wollen“, sagt Jörg Martin, Leiter VDR-Fachausschuss Flug und Inhaber von CTC Corporate Travel Consulting. Als Leiter des Aviation-Committees bei der GBTA verfolgt er zudem das Ziel, für das strategische Thema auch international Gehör und Unterstützung zu finden.

„Erstes Etappenziel war, Spannungsfelder zu identifizieren und gegenseitiges Verständnis zu schaffen“, beschreibt Dirk Gerdom den laufenden Prozess. Deshalb ging das VDR-Präsidium im Juli den nächsten Schritt und lud die beiden Gremienleiter Hucho und Martin sowie Vertreter einer Airline und der Reisebüros an einen runden Tisch. Trotz einiger Gegensätze begrüßten alle Seiten die Initiative und zeigten sich einverstanden, bei Folgeveranstaltungen gemeinsam dazu beizutragen, Transparenz in die Einkaufs- und Distributionsprozesse zu bringen. Anfang 2016 soll eine nächste Sitzung stattfinden, mit dem Ziel, erste gemeinsame Lösungsansätze zu erarbeiten.

Juli

Bundesfinanzhof entscheidet „pro Bettensteuer“

Der Bundesfinanzhof hat im Juli die Revisionen zu den Bettensteuern in Bremen und Hamburg zurückgewiesen. Zuvor hatten bereits die Finanzgerichte Klagen von Hoteliers gegen die kommunale Förderabgabe abgewiesen. Bei der Entscheidung des BFH wurden auch Zweifel an der Position des Bundesverfassungsgerichtes zur Unterscheidung zwischen Privat- und Geschäftsreisenden deutlich.

Bisher sind Geschäftsreisende von der Abgabe befreit, insofern sie begründen können, dass die Übernachtung beruflich bedingt ist. Hierzu gibt es je nach Stadt und Kommune unterschiedliche Auslegungen, wie Geschäftstreisen gegenüber den Hotels ausgewiesen werden müssen. Leider führt diese Unterscheidung mancherorts zu hohem bürokratischem Aufwand für Geschäftsreisende und die Hotellerie, wie beispielsweise in Köln. Hier

ist der VDR (in Zusammenarbeit mit DEHOGA und der IHK Köln) auch weiterhin im Gespräch mit der Stadt Köln, um Vorschläge gegen eine Mehrbelastung von Geschäftsreisenden zu unterbreiten.



Hans-Ingo Biehl (Hauptgeschäftsführer, VDR e.V.) und Rüdiger Krenz (Insurance Procurement Manager und Travel Manager, AXA Konzern) bei der IHK in Köln